

**Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVII/10):  
Neue Funde von *Dasycerus sulcatus* Brongn. (Insecta, Coleoptera,  
Lathridiidae)**

(7. Beitrag zur Kenntnis der Käfer Steiermarks)

Von ERICH KREISSL

Diese durch ihre langen, haarfeinen Fühler und die reiche Skulptur der Oberseite ausgezeichnete Lathridiidenart ist ein charakteristisches Tier heimischer Laubwaldböden (s. u. a. HORION 1961:4). Für die Steiermark gibt es neben der alten Angabe von BRANCSIK 1871:47 („Unter Laub und Moos selten“) vor allem die in verschiedenen Arbeiten von H. FRANZ mitgeteilten Nachweise, die im 4. Band seines Werkes „Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt“ zusammengefaßt angeführt sind. Weitere steirische Fundmeldungen wurden von SCHUSTER 1961:79 und 1964:134 veröffentlicht.

In Ergänzung zu diesen Angaben werden in der folgenden Liste die in meinen Aufsammlungen<sup>1)</sup> enthaltenen Funde von *Dasycerus sulcatus* mitgeteilt. Herr Univ.-Prof. Dr. Reinhart SCHUSTER (Graz) übergab mir dazu freundlicherweise weitere, ebenfalls noch unveröffentlichte Angaben über diese Art aus seinen Aufsammlungen; die betreffenden Fundorte liegen fast alle im südlichen Teil der Steiermark, während meine Funde vorwiegend aus der Mittelsteiermark (besonders aus dem Grazer Bergland) stammen.

Die neuen Fundorte bilden eine gute Ergänzung zu den von FRANZ l. c. veröffentlichten steirischen Funden von *Dasycerus sulcatus*, die vor allem in der Obersteiermark liegen. Herr Prof. Dr. Ing. H. FRANZ (Wien) übermittelte mir dazu liebenswürdigerweise einen Spaltenabzug aus dem zur Zeit im Druck befindlichen 4. Band seiner Monographie. — Zwei Fundangaben (s. Nr. 4 und Nr. 12) erhielt ich von Herrn E. BREGANT (Graz), während die Daten zu den Nrn. 6 und 30 aus der Sammlung der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum entnommen sind (die übrigen in der Joanneumssammlung enthaltenen steirischen Belege<sup>2)</sup> von *Dasycerus sulcatus* sind hier nicht verwertbar, da die Fundortangaben — „Graz“ und „Umg. Graz“ — zu ungenau sind).

Auf eine Zusammenfassung und Karte aller bisher bekanntgewordenen steirischen Fundorte unter Einbeziehung der von FRANZ l. c. und SCHUSTER l. c. bereits veröffentlichten Angaben wird bewußt verzichtet, um zu umfangreiche Wiederholungen zu vermeiden. Auch werden durch die laufenden Untersuchungen der Bodenfauna in der Steiermark sicher noch weitere Fundorte hinzukommen.

1) Diese Aufsammlungen erfolgten zum Teil im Rahmen der landeskundlichen Bestandsaufnahme des Joanneums; das rund 100 Exemplare umfassende Material wird in die Styriaca-Sammlung der Abteilung für Zoologie eingereiht.

2) Aus der ehemaligen Untersteiermark liegen ebenfalls einige Exemplare vor: Umgebung Marburg (J. MEIXNER leg. u. R. WEBER leg.), Bachergebirge (R. WEBER leg.) und Lichtenwald (WRADATSCHE leg.).

## Liste der Fundorte

### Obersteiermark:

- 1 Oberes Murtal, Puxerwand NW Teufenbach, am Fuß von Felsbändern gesiebt, ca. 680 m, 18. 7. 1970.

### Mittelsteiermark, westlich der Mur:

- 2 Gleinalpengebiet, Höhenrücken vom Walzkogel gegen den Übelbachgraben, Nadelmischwald mit Rotbuchen (*Fagus sylvatica*), ca. 1100 m, 21. 5. 1959.
- 3 Murtal bei Mixnitz, Nordostfuß des Kreuzkogels, felsige Stelle, unter einzelstehender Rotbuche gesiebt, 460 m, 30. 11. 1963.
- 4 Kugelstein N Peggau, südostexponierter Hang, Hainbuchenbestand (*Carpinus betulus*) mit Eichen und einigen Rotbuchen, 24. 3. 1969, R. SCHUSTER leg.; Kugelstein-Osthang, in einer von einem Baum herabhängenden, abgestorbenen Waldrebe (*Clematis vitalba*) in ca. 2 m Höhe, E. BREGANT leg.
- 5 Pfaffenkogel bei Stübing, Südwestseite, kleiner, felsiger Graben zwischen Enzenbach und Hörgas-Pauli, Mischwald mit Rotbuchen, 550 m, 9. 4. 1971 sowie Pfaffenkogel-Westseite, felsige Stelle mit Rotföhren (*Pinus silvestris*) und einzelstehender Rotbuche, 580 m, 3. 10. 1971.
- 6 Plabutsch W Graz, 7. 6. 1940, L. PANEK leg.

### Mittelsteiermark, östlich der Mur:

- 7 Straßegg, kleiner Graben nahe der Straße in die Breitenau (NE Mixnitz), unter Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*) gesiebt, ca. 1000 m, 7. 6. 1970.
- 8 Nordwesthang des Höhenzuges Gschaidberg—Wildkogel NW Fladnitz a. d. Teichalpe (Hang zum oberen Tyrmauer Graben), aus Förna (vorwiegend Rotbuche) an einer alten Steinmauer gesiebt, ca. 920 m, 9. 5. 1971.
- 9 Badlgraben N Peggau, Rotbuchenbestand im Schluchtbereich unmittelbar am Bachufer sowie ca. 200 m über der Talsohle, südexponierter Hang, soniger Eichen-Hainbuchenwald bzw. Gebüsch, lockerer, schottriger Boden, trockenwarme Stelle; beides 24. 3. 1969, R. SCHUSTER leg.
- 10 SE Peggau: Beim Wasserfall des Mitterbaches nahe der Ruine Peggau, 460 m, Mischwald mit Rotbuchen, 3. 3. 1966.
- 11 Schöckl N Graz, Nordabfall, Nadelmischwald mit Rotbuchen, an großen Felsblöcken gesiebt, 1030—1050 m, 1. 5. 1969.
- 12 Schöckl-Südseite, Seitengraben des Klammgrabens (unter Ruine Ehrenfels), tiefe Laublagen (Rotbuche) unter Felsbildungen, 690—700 m, 30. 10. 1965 und ebendort, auf einem Pilz (Eierschwamm, *Cantharellus cibarius*) gefunden (E. BREGANT leg.).
- 13 Pailgraben N Graz (Nordfuß des Kanzelkogels), felsige Stelle mit Rotbuchen, 400 m, 22. 11. 1957.
- 14 Weizklamm NNW Weiz, Jägersteig (Westseite des Patschaberges), felsiger Hang, Mischwald mit Hopfenbuchen (*Ostrya carpinifolia*), 600—700 m, 28. 4. 1962 und 4. 11. 1967.
- 15 Höhenrücken zwischen Zetz und Pomesberg NW Anger, unter Grünerlen (*Alnus viridis*) gesiebt, ca. 1180 m, 17. 7. 1969.
- 16 Zetzgebiet NW Anger, südöstlicher Ausläufer gegen Oberfeistritz, kleiner Graben, Mischwald mit Rotbuchen, 570 m, 23. 7. 1972.
- 17 Mittleres Feistritztal, bei der Einmündung des Falkenbaches N Anger, aus Laub gesiebt, 500 m, 7. 4. 1969.
- 18 Freienberger Klamm E Weiz (Nordostfuß des Kulm), 400 m, 29. 5. 1965 und 29. 6. 1972.

- 19 Roßbachklamm (Nebenklamm der Freienberger Klamm), Laubmischwald (bes. Hainbuche), 1. 5. 1972, R. SCHUSTER leg.

Weststeiermark und südliche Steiermark:

- 20 Nördliches Koralpengebiet, Teigitschgraben S Voitsberg, felsiger Hang, Mischwald mit Rotbuchen, 630 m, 9. 8. 1969.
- 21 Südliches Koralpengebiet, Buchenberg NE St. Oswald ob Eibiswald, Hang gegen die Weiße Sulm, Mischwald mit Edelkastanien (*Castanea sativa*), 630 m, 16. u. 24. 9. 1961.
- 22 An der Bundesstraße zwischen Wies und Schwanberg, ca. 1,5 km N Steier-egg, Mischwald mit viel Edelkastanien, 10. 10. 1971, R. SCHUSTER leg.
- 23 Radlpaß SSW Eibiswald, Nordhang nahe der Paßhöhe, ca. 660 m, 15. 10. 1966.
- 24 Radlberggebiet, Kapunerkogel-Nordhang, Graben SSE Stendelweber, Mischwald mit Edelkastanien, 550—600 m, 15. 10. 1966.
- 25 Remschnigg SW Eibiswald, Kuppe gegen Nordhang, Rotbuchenwald mit einzelnen Edelkastanien, August 1969, R. SCHUSTER leg.
- 26 Zwischen Arnfels und Leutschach, Mischwald mit Hainbuchen, Eichen und Rotföhren, 28. 11. 1970.
- 27 Karnerberg NNW Leutschach, Mischwald mit Hainbuchen und Edelkastanien, R. SCHUSTER leg.
- 28 Windische Bühel, östlich der Straße von Spielfeld nach Marburg, ca. 270 m, Laubmischwald, 17. 4. 1968. — Hainbuchenbestand westlich der Straße, August 1968, R. SCHUSTER leg.
- 29 Buchkogel bei Wildon („Wildonerberg“), Osthang, Mischwald mit Rot- und Hainbuchen, 320 m, 25. 6. 1965.

Oststeiermark:

- 30 Umgebung Gleichenberg, A. MEIXNER leg.
- 31 Kapfensteiner Kogel SSW Fehring, Nordosthang, Mischwald mit Hain- und Rotbuchen, ca. 440 m, 1. 6. 1972.

Als Anhang an die steirischen Fundorte seien noch die in meinen Aufsammlungen enthaltenen Funde von *D. sulcatus* aus dem Burgenland und aus Kärnten genannt:

- 32 Burgenland, Geschriebenstein, Rotbuchenbestand nahe der Straße von Rechnitz nach Lockenhaus, nördlich der Paßhöhe, ca. 740 m, 27. 6. 1964 sowie Gipfelbereich gegen Nordhang, 850—870 m, 5. 6. 1966.
- 33 Kärnten, Karnische Alpen, Dobergraben S Rattendorf im Gailtal, Verebnung mit Felsbildungen, tiefe Laublagen von Rotbuchen, ca. 1000 m, 21. 7. 1959.
- 34 Kärnten, Karnische Alpen, Rotbuchenbestand nahe der Straße von Tröpolach auf den Naßfeldpaß, 900—1000 m, 14. und 20. 8. 1967.

Wie aus der Fundliste ersichtlich, stammen alle angeführten Funde von Misch- oder Laubwald-Standorten oder zumindest von Stellen, wo noch vereinzelt Laubbäume bzw. Sträucher (Grünerle — s. Nr. 15) wuchsen. Dies stimmt mit den bisherigen Literaturangaben über *Dasycerus sulcatus* voll überein, wenn man von der sehr unwahrscheinlichen Angabe von HOFFMANN 1925:26 absieht (dieser Autor meldet die Art vom Neusiedlersee „aus Schilf geklopft“). — Während sowohl meine Exemplare als auch jene von Herrn Professor SCHUSTER durchwegs aus den Bodenschichten gesiebt wurden, fand sich das eine von E. BREGANT erbeutete Exemplar (s. Nr. 4) in einer von einem Baum herabhängenden, abgestorbenen Waldrebe (*Clematis vitalba*) und zwar in ca. 2 m Höhe, das andere hingegen (s. Nr. 12) an einem Pilz (*Cantharellus cibarius*); ein Vorkommen von

*Dasycerus sulcatus* in Pilzen wird auch von SCHEERPELTZ & HÖFLER 1947:224 angeführt.

Zur Abundanz kann gesagt werden, daß die größte Zahl von Exemplaren in Gesieben aus der Weizklamm (s. Nr. 14 — zusammen 19 Exemplare) und aus dem südlichen Korallengebiet (s. Nr. 21 — zusammen 13 Exemplare) enthalten war. In beiden Fällen handelt es sich um klimatisch begünstigte, warme Örtlichkeiten; dies gilt auch für die Fundstelle Nr. 1 (Puxer Wand), von der 6 Exemplare stammen. In den Gesieben von den übrigen Örtlichkeiten waren hingegen stets nur wenige (1—4) Stücke enthalten. Es ist dabei jedoch zu berücksichtigen, daß die einzelnen Gesiebe weder der Menge noch den Bodenschichten nach gleichartig waren und in verschiedenen Jahreszeiten eingebracht wurden.

Die Funddaten der einzelnen Exemplare liegen in den Monaten März bis November; auch dies steht im Einklang mit den Angaben von FRANZ l. c. („Imagines d. ganze Jahr über“) und HORION l. c. („Fangdaten das ganze Jahr hindurch, besonders III bis V, VIII bis X, immature Stücke VI bis VII“). In den eben genannten Monaten Juni und Juli wurden die Exemplare der Nummern 6, 7, 18 und 29 sowie 1, 15 und 16 gesammelt; unter diesen Tieren befinden sich keine sichtlich immaturren Stücke, wohl aber war ein solches Exemplar in einer am 9. Mai 1971 eingebrachten Bodenprobe (Nr. 8) enthalten. Ein weiterer, anscheinend noch nicht ausgefärbter *Dasycerus* wurde am 9. April 1971 (Nr. 5) gesammelt.

Zur Vertikalverbreitung ist zu sagen, daß die meisten Exemplare in Lagen zwischen 400 m und 800 m gesammelt wurden. Der niederste Fund stammt aus 270 m Seehöhe (Nr. 28), die bisher höchsten Fundstellen liegen zwischen 1000 und 1200 m (Nrn. 2, 7, 11, 15 und 33). Eine solche Höhenlage wird auch schon von HORION l. c. genannt („auf dem Feldberg-Schwarzwald, noch in ca. 1000 bis 1200 m Höhenlage“).

Nach FRANZ l. c. kommt *Dasycerus sulcatus* „nur im Gebirge, allerdings bis in tiefste Lagen herab“ vor. Es wäre daher nicht uninteressant, bei künftigen Aufsammlungen die Frage zu verfolgen, ob die Art auch in den Auegebieten der Mur flußabwärts von Graz und im oststeirischen Hügel- bzw. Grabenland zu finden wäre.

#### Literatur

- BRANCSIK C. 1871. Die Käfer der Steiermark. Graz.  
FRANZ H. Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 4 (Innsbruck, im Druck).  
GÄNGLBAUER L. 1899. Die Käfer von Mitteleuropa, 3. Wien.  
HOFFMANN 1925. Beitrag zur Koleopterenfauna des Neusiedlersee-Gebietes. Sonderdruck aus Ent. Anz. Wien.  
HORION A. 1961. Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, 8. Überlingen.  
SCHEERPELTZ O. & HÖFLER K. 1948. Käfer und Pilze, Wien.  
PEEZ A. v. 1967. 58. Familie: Lathridiidae. In FREUDE H., HARDE K. W. & LOHSE G. A. Die Käfer Mitteleuropas, 7:168-190. Krefeld.  
SCHUSTER R. 1961. Arthropoden. In KEPKA O. & SCHUSTER R. Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark (VIII). Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 91:77-79.  
SCHUSTER R. 1964. Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark (X). Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 94:133-135.

Anschrift des Verfassers: Dr. Erich KREISSL, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Raubergasse 10, A-8010 G r a z.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [102](#)

Autor(en)/Author(s): Kreissl Erich

Artikel/Article: [Neue Funde von \*Dasycerus sulcatus\* Brongn. \(Insecta, Coleoptera, Lathridiidae\). 233-236](#)